

Das Geheimnis des Wohlehrens nach 1. Tim. 3, 16

Wohlehren = das Gott gezielende und daher Gott wohlgefällige Leben.

Sonst mit "Gottseligkeit" übersetzt. griech. EU SE BIA und das Tätigkeitswort = EU SE BEO, wohlehren.

Siehe. 1.Tim.4, 3; Apg.17, 23. Die hier gemeinte Ehrerbietung wird als Lebenshaltung verstanden.

Siehe 1.Tim.2, 2; Tit.2, 12. Mit Wohlehren ist weniger ein Verehren, als auch die Achtung gegen jedermann gemeint.

Nun kommt es auch in 1.Tim. 3,16 vor, wo es um das "Geheimnis des Wohlehrens" in der Verbindung mit der "Herausgerufenen" also der Gemeinde.

Diese Bibelstelle wird in der Regel so übersetzt:

Luther 1848: Und kündigt groß ist das gottselige Geheimnis: Gott geoffenbart im Fleisch.

Luther 1912: Und kündigt groß ist das gottselige Geheimnis: Er ist offenbart im Fleisch.

Luther 1964: Und kündigt groß ist das gottselige Geheimnis: Gott ist offenbart im Fleisch.

Luther 1984: Und kündigt groß ist das Geheimnis der Gottseligkeit: Er ist offenbart im Fleisch.

Das lebendige Buch: Wie unermesslich groß und einzigartig ist das Geheimnis des Evangeliums: Als Mensch ist Christus in diese Welt gekommen.

Rev.Elberfelder: Und anerkannt groß ist das Geheimnis der Gottseligkeit: Der geoffenbart worden ist im Fleisch.

Konk.NT 1964: Und anerkannt groß ist das Geheimnis der Frömmigkeit: der geoffenbart ward im Fleisch.

Konk.NT 1995: Und anerkannt groß ist das Geheimnis der Frömmigkeit: Er, der geoffenbart ward im Fleisch.

Pfäfflin 1949: Anerkannt groß ist das Geheimnis unserer Frömmigkeit: Der als Mensch im Fleisch erschien.

Codex Bezae und die lateinischen Abschriften beziehen den Text auf das Geheimnis.

Textus Receptus, ein Sammelsurium aus verschiedenen Handschriften des 12. Jh. schreibt sogar statt er "Gott".

Codex Sinaiticus, Codex Ephraemi und der Codex Alexandrinus beziehen den Text auf Vers 15: die Gemeinde, die Säule und Grundfeste der Wahrheit.

1.Tim.3, 15 und 16 nach der deutschen Übersetzung des Codex Sinaiticus:

die die Herausgerufene des lebendigen Gottes ist, die Säule und Sitzfeste der Wahrheit.

" Und anerkannt groß ist das Geheimnis des Wohlehrens, die Wohne, die offenbart wird im Fleisch.....".

In 1.Tim.3, 16 ist schon im Grundtext manipuliert worden, weil man das Geheimnis nicht fassen konnte, das Geheimnis, das die Herausgerufene betrifft, die sich nämlich wie der Sohn Gottes im Fleisch offenbaren muss.

Das Problem entstand durch das sich auf die "Wohne" (Vers 15 Haus >oiko) Gottes in 1.Tim.3,16 beziehende "hOS" = die. Dies bezeugen die oben genannten Handschriften, die nach der 26.Ausgabe von Nestle-Aland, der Britischen, Schottischen und Niederländischen und Württembergischen Bibelgesellschaft als zuverlässigste Lesart angegeben wird. Sie wird auch schon von Origenes (+254) zitiert und ist somit die Lesart mit den ältesten Zeugen. Damit liegt eine Korrektur eines leichter verständlichen Textes nicht nahe und deshalb ist diese Lesart wohl die ursprüngliche.

Die Lesart "Gott" im Textus Receptus, die sich nur als Einfügung in älteren Texten findet, wurde zu Erleichterung eingefügt, in Wahrheit verschleiert sie das Geheimnis.

Das männliche Relativpronomen "hOS", kann sich im Kontext nur auf das männlich "OIKOS = Wohne, Wohnstätte, beziehen. In Deutsch weiblich, also "die Wohne" und darum wird das männliche "hOS" mit „die“ oder „welche“ wiedergegeben. Zudem ist ein rückbezügliches Relativpronomen, d.h. wenn der Text vorher von einem weiblichen Objekt spricht, in diesem Fall "die Wohne", dann ist das männliche "hOS" nicht mit "der", sondern mit "die oder welche" zu schreiben.

In 1.Tim.3,15 ist nur von der Gemeinde die Rede und somit geht es in diesem Abschnitt weder um "Jesus der im Fleisch erschienen ist", noch "um Gott, der im Fleisch erschienen ist", sondern es geht um die Gemeinde, die Säule und Sitzfeste der Wahrheit.

So ist zu übersetzen:

1.Tim.3,15: auf dass du gewahrst, wie es bindend ist, sich in der Wohne Gottes richtig zu verhalten, die die Gemeinde des lebendigen Gottes ist, die Säule und Sitzfeste der Wahrheit.

Vers 16:

Und anerkannt groß ist das Geheimnis des Wohlehrens, die Wohne (also nicht "der oder er" sondern "die oder welche").

Wir haben am Anfang festgestellt, dass das Wort "Wohlehren" statt Gottseligkeit die Bedeutung hat einer Lebenseinstellung- und Haltung.

Wie verändert sich jede Haltung und Einstellung, wenn Paulus die Herausgerufene mit denselben Attributen wie des HERRN vergleicht. Wie sollten Heiligung und Gehorsam dem Wort gegenüber den Wandel prägen, welcher Adel kommt aus diesem Wort entgegen.

Noch einmal: Die gezielende Lebenshaltung- und Führung Gott und den Menschen gegenüber wird von dem Wissen um dieses Geheimnis auf stärkste beeinflusst.

Bitte lies folgende Bibelstellen mit dieser Übersetzung im "Hinterkopf".

Wo Gottseligkeit steht, füge ein: **ein Gott gezielendes und wohlgefälliges und dadurch Gott ehrendes Leben**

Titus 1,1; 1.Tim.2,1,2; 1.Tim.6,5; 1.Tim.6,10; 2.Tim.3,5; 2.Petr.1,6.

Wie erhalten wir diese gezielende und wohlgefällige Ehrung?

2.Petr.1,3 = es ist uns alles geschenkt; Tit.2,11 = durch die Gnade der Erzüchtigung

Was sind die Folgen dieser gezielenden und wohlgefälligen Ehrung?

2.Tim.3,12 = Verfolgung; 2.Petr.2,9 = Rettung aus Versuchung.

Wortfamilie von Seb:

sebomai: ehren, honor;
sebeo: ehren, honor;
asebeo: unehren, dishonor;
euseb: wohlehren, well-honor;
sebazomai: Ehre geben, give honor,
sebasma: Geehrtes, honored; Genetiv
sebastos: ehrwürdig; honorable;
sebeia: Ehrung, Ehren, honoring;
asebeia: Vernehrung, dishonor;
eusebea: Wohlehren (1T5, 4; A17, 23);
deosebeia: Gottehrung, God-honoring;
sebes: ehrend, honori(n)g;
a-sebes: unehrend, dishonoring;
eusebes: wohlehrend, well-honoring;
deosebes: gottehrend, God honoring;
eusebeos: wohlehrend, well- honor(ing)ly

Wohlehren, eusebeo: (ac, aktivform) 1T5, 4; A17, 23

Wohlehren, eusebia : (feminin) A3, 12; 1T2, 2; 3, 16; 4, 7. 8; 6, 3.5.6.11; 2T3, 5; T1,1; 2P1, 3.6.7.11

Wohlehrend, eusebeo (av, Adverb, Umstandswort) 2T3, 12; T2, 12

Wohlehrender, eusebes (aj, Adjektiv, Eigenschaftswort L2, 25; A10, 2.7; 2P2, 9

1 Bibelstelle als Beispiel:

1T5, 4

Wenn aber eine Witwe Kinder oder Abkömmlinge hat, sollen sie lernen zuerst, das eigene Haus fromm zu behandeln

εἰ δέ τις χήρα τέκνα ἢ ἐκγονα ἔχει μαθησέτωσαν πρῶτον τὸ ἴδιον οἶκον εὐσεβεῖν
ei de tis chera tekna E egkona echei manthanetosan proton ton idion oikon eusebein

und Vergeltung abzustatten. den Vorfahren; denn dies ist wohlgefällig vor Gott.

καὶ ἀμοιβὰ ἀποδιδόναι τοῖς προγόνοις τούτου γὰρ ἐστὶν ἀπόδεκτον ἐνώπιον τοῦ θεοῦ. ¶

kai amoibas apodidonai tois progonois touto gar estin apodekton enopion tou theou.

Anmerkung:

Statt : „fromm zu behandeln“, lese man mit der Grundbedeutung des Begriffes „eusebein“:

in einer Gott geziemenden und daher Gott ehrenden Weise.

εἰ ☞ εἰ > Konjunkt; ☞ wenn; gewiss nicht (beim Schwur); bei Fragen: ob, wenn nicht, nur dass, ausser als dass,

δέ ☞ δέ > Partikel; ☞ und, aber

τις ☞ τίς > Pron; ☞ wer? welcher? was für einer? O D E R : τίς > Pron;

☞ (irgend)einer, ein gewisser, jemand; Pl.: einige

χήρα ☞ χήρα > Subst; Nomin; Sing; weib; ☞ Witwe

τέκνα ☞ τέκνον > Subst; Akkusativ; Plur; saechl; ☞ o d e r Subst; Nomin; Plur; saechl;

☞ o d e r Subst; Vokativ; Plur; saechl; ☞ Kind; Sohn; im Plur. auch Nachkommen

ἢ ☞ ἢ > Partikel; ☞ oder; und; entweder ... oder

ἐκγονα ☞ ἐκγονος > Adjekt.; Akkusativ; Plur; saechl;

☞ abstammend, entsprossen; Subst.: Abkömmlinge, Nachkomme, Sprössling, spez. Enkel

ἔχει, ☞ ἔχω > Verb; 3. Pers.Sing; Prasens; aktiv; Indikativ; ☞ haben, halten, tragen, besitzen; bereit haben; bewahren;

erfüllt erhalten; halten für; im Infinitiv: können, müssen; intr.: sich befinden, es geht mir;

μαθησέτωσαν ☞ μαθήνω > Verb; 3. Pers.Plur; Prasens; aktiv; =>Imper.;

☞ lernen (durch Belehrung); kennenlernen; erfahren; sich aneignen; mache eine Schule

πρῶτον ☞ πρῶτος > Adjekt.; Akkusativ; Sing; maen; ☞ o d e r Adjekt.; Akkusativ; Sing; saechl;

☞ o d e r Adjekt.; Nomin; Sing; saechl; ☞ erster, frühster; vornehmste, angesehenste, wichtigste

τὸν ☞ ὁ > Pron; => Artikel; Akkusativ; Sing; maen; ☞ der, die das

ἴδιον ☞ ἴδιος > Adjekt.; Akkusativ; Sing; maen; ☞ o d e r Adjekt.; Akkusativ; Sing; saechl;

☞ eigen; eigentümlich, besonders

οἶκον ☞ οἶκος > Subst; Akkusativ; Sing; maen; ☞ das Haus, Behausung, Wohnung;

die Hausbewohner, die Familie; die Nachkommen, das Geschlecht; Hab und Gut

εὐσεβεῖν ☞ εὐσεβέω > Verb; Prasens; aktiv; Infin; ☞ ehrfürchtig, fromm sein; liebevoll versorgen

καὶ ☞ καί > Konjunkt; ☞ und, auch, sogar

ἀμοιβὰς ☞ ἀμοιβή > Subst; Akkusativ; Plur; weib; ☞ d. Wiedervergeltung, d. Dank

ἀποδιδόναι ☞ ἀποδίδωμι > Verb; Prasens; aktiv; Infin; ☞ abgeben, herausgeben, auszahlen

τοῖς ☞ ὁ > Pron; => Artikel; Dativ; Plur; maen; ☞ o d e r Pron; => Artikel; Dativ; Plur; saechl; ☞ der, die das

προγόνοις ☞ πρόγονος > Subst; Dativ; Plur; ☞ vorher erzeugt, früher geboren;

Subst.: der Erzeuger, Stammvater Pl.:die Vorfahren

τοῦτο ᾧ οὗτος > Pron; Akkusativ; Sing; saechl; ⤵ o d e r Pron; Nomin; Sing; saechl; ⤵ dieser, diese, dies

γάρ ᾧ γάρ > Konjunkt; ⤵ denn, nämlich

ἔστιν ᾧ εἰμί > Verb; 3. Pers.Sing; Prasens; aktiv; Indikativ;

⤵ vorhanden sein, existieren, dasein, leben, bleiben, verweilen, sich aufhalten, stattfinden, sich ereignen

ἀπόδεκτον ᾧ ἀπόδεκτος > Adjekt.; Nomin; Sing; saechl; ⤵ willkommen, annehmbar, angenehm, wohlgefällig

ἐνώπιον ᾧ ἐνώπιον > Praep; ⤵ Präp. m. Gen.: vor; angesichts, in den Augen von;

in Gegenwart von, nach dem Urteil von, bei

τοῦ ᾧ ὁ > Pron; => Artikel; Genit; Sing; maen; ⤵ o d e r Pron; => Artikel; Genit; Sing; saechl; ⤵ der, die das

θεοῦ. ᾧ θεός > Subst; Genit; Sing; maen; ⤵ Gott

Ein paar Bibelstellen, die zur Wortfamilie „eu“ gehören zitiert aus meinem Grundtext NT mit der inhaltlichen Übersetzung:

1.T2, 2 (übliche Übersetzung)

für Könige und alle in hervorragender Stellung Seienden, damit ein ruhiges und stilles Leben wir führen können in aller Frömmigkeit (Eusebe-in) (betone das i). Eusebe-in als Frömmigkeit zu übersetzen ist begrifflich nicht ausreichend)

(begriffsinhaltliche Übersetzung)

für Könige und alle obrigkeitlichen Personen zur Pflicht, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen mögen in einem Gott geziemenden und wohlgefälligen und dadurch Gott ehrendem Leben (statt: Frömmigkeit)

1T2, 10 (übliche Übersetzung)

sondern was sich ziemt Frauen sich bekennenden zu Gottesverehrung, durch gute Werke.

(begriffsinhaltliche Übersetzung)

sondern was Frauen geziemt, die ein Gott geziemendes und wohlgefälliges und dadurch Gott ehrendes Leben führen

1T3, 16

(übliche Übersetzung)

Und anerkanntermaßen groß ist das Geheimnis der Gottesverehrung

(begriffsinhaltliche Übersetzung)

Und anerkannt groß ist das Geheimnis eines Gott geziemenden und wohlgefälligen und dadurch Gott ehrenden Lebens

1T4, 7 (übliche Übersetzung)

aber die unheiligen und altweibermäßigen Fabeleien weise ab! Aber übe dich hin zur Frömmigkeit

(begriffsinhaltliche Übersetzung)

Die geistlosen und greisenhaften Mythen aber weise ab, übe dich aber in einem Gott geziemenden und wohlgefälligen und dadurch Gott ehrenden Lebens

1T6, 3 (übliche Übersetzung)

Wenn jemand anders lehrt und nicht sich zuwendet gesund seienden Worten, denen unseres Herrn Jesus Christus, und der gemäß Frömmigkeit Lehre

(begriffsinhaltliche Übersetzung)

Wenn jemand anders lehrt⁷²³ und nicht auf die gesunden Worte merkt unseres Herrn Jesus Christus und der Lehre, die darin besteht ein Gott geziemendes und wohlgefälliges und dadurch Gott ehrendes Leben zu führen

1T6, 5

(übliche Übersetzung)

fortwährende Reibereien verdorbener Menschen im Verstand und beraubter der Wahrheit, meinender, Erwerbsmittel sei die Frömmigkeit

(begriffsinhaltliche Übersetzung)

welche meinen, dass ein Gott geziemendes, wohlgefälliges und dadurch Gott ehrendes Leben ein Mittel zum Gewinn sei.

1T6, 6 (übliche Übersetzung)

Ist aber ein wichtiges Erwerbsmittel die Frömmigkeit zusammen mit Selbstgenügsamkeit

(begriffsinhaltliche Übersetzung)

Ein Gott geziemendes und wohlgefälliges und dadurch Gott ehrendes Leben aber mit Selbstgenüge ist ein wichtiges Erwerbsmittel

Inhalt eines Gott geziemenden und wohlgefälligen und dadurch Gott ehrenden Lebens: 1T6, 11

Du aber, o Mensch Gottes, fliehe dies, mache dir dagegen Gerechtigkeit, Glauben, Liebe, Ausharren, Sanftmut zu deinem Lebensziel.